

Der Spatenstich für das Golfklubhaus ist erfolgt

Andermatt | Offizielle Eröffnung ist 2016 zusammen mit dem Golfplatz geplant

Der Spatenstich für das Golfklubhaus ist erfolgt. Das dritte Apartmenthaus auf dem Podium wird jetzt gebaut. In Andermatt hat das Bauprogramm für das zweite Halbjahr 2013 begonnen.

Mitten im Golfplatz feierten Vertreter von Andermatt Swiss Alps am vergangenen Mittwoch, 4. September, einen weiteren Spatenstich – und zwar jener für das Golfklubhaus. Bereits seit einiger Zeit laufen die Vorbereitungsarbeiten rund um das Projekt des Berner Architekturbüros Kurt Aellen GmbH. Jetzt haben die Bauarbeiten richtig gestartet. «Die Architektur nimmt Bezug auf andere, lokale Gebäude in diesem Gebiet», erklärte Robert Fellermeier, Geschäftsführer von Andermatt Swiss Alps vor den Medien. Ein alter Stall direkt neben dem neuen Klubhaus

werde vorerst erhalten bleiben. Die Bauzeit für das Golfklubhaus dauert, je nach Wetter, zirka eineinhalb Jahre. Die offizielle Eröffnung ist 2016 zusammen mit dem Golfplatz geplant. «Das Klubhaus soll dereinst auch im Winter für die Langläufer geöffnet

sein», so Robert Fellermeier. Zwar ist der Golfplatz noch nicht eröffnet – gespielt wird darauf aber schon heute:

Von Golfjournalisten oder Mitarbeitern der Andermatt Swiss Alps AG, aber auch für Partneranlässe zu Werbezwecken wird der Golfplatz rege genutzt. Für die Hotelgäste des Ursertals beginnt der Testbetrieb ab 2014.

Haus Gemse wird jetzt gebaut

Der Spatenstich von Mittwoch war zugleich auch das Startsignal für das Bauprogramm der Andermatt Swiss Alps AG im zweiten Halbjahr 2013. Am vergangenen Dienstag erfolgte nämlich auch der Baustart für das dritte Apartmenthaus: das Haus Gemse mit 19 Wohneinheiten von 36 bis 265 Quadratmetern. «Ein eigentlicher Spatenstich gibt es bei diesem Haus nicht, da das Podium ja bereits steht», so Robert Fellermeier. Das Haus be-

findet sich am nordwestlichen Rand des Resorts. Die Wohnungen, verteilt auf fünf Stockwerken, verfügen über 1½ bis 5½ Zimmer. Die Wohnungen kosten, je nach Grösse und Ausrichtung, zwischen 455 000 Franken und

3,81 Millionen Franken. Das Haus wurde vom Büro AF – Architecture Engineering and Design in Kairo entworfen. Das Haus soll im Erscheinungsbild an den für die Schweiz typischen Holz-Strickbau erinnern. Bis Ende 2014 soll das Haus Gemse fertiggestellt sein.

Die beiden anderen Apartmenthäuser Hirsch und Steinadler befinden sich im Innenausbau und sind im Frühjahr 2014 bezugsbereit. Ebenfalls bezugsbereit ist schon bald die erste Villa. Das Haus des Schaffhauser Unternehmers Giorgio Behr hat vier Geschosse und 1249 Quadratmeter Geschossfläche. Die Villa wird den Eigentümern im Spätherbst übergeben. (mr)

Neues im Skigebiet

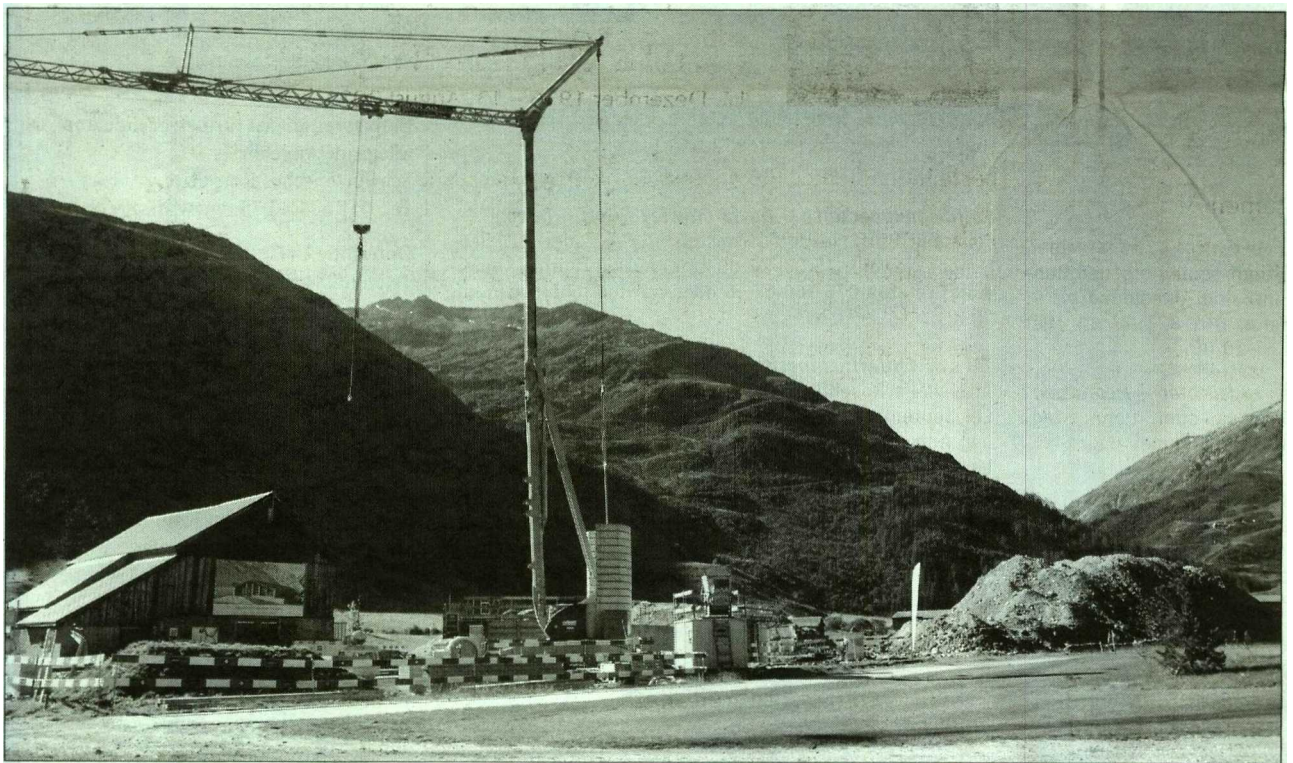
Verschiedene Neuerungen sind für die kommende Skisaison in der Skiarena Andermatt-Sedrun geplant: Bereits in Angriff genommen wurden die Vorbereitungen für die Installation von vier bis fünf sogenannte Magic Carpets im Skigebiet. Zudem wird die Ausstattung einzelner Gastronomiebetriebe modernisiert. (mr)

«Der Eröffnung steht nichts im Weg»

Das Hotel The Chedi Andermatt wird in den kommenden Wochen der Betreibergesellschaft General Hotel Management (GHM) übergeben. «Der Eröffnung am 6. Dezember steht nichts im Weg», freute sich Robert Fellermeier. Zuvor werden mit

der Fertigstellung der Dachstöcke die Residenzgebäude des Hotels aufgerichtet. Dort entstehen rund 40 Wohnungen. Der General Manager Alain Bachmann nimmt am kommenden Montag, 9. September, seine Tätig-

keit auf. «Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Alain Bachmann», betonte Robert Fellermeier. Momentan läuft auch die Suche nach Personal. Bis am 9. September finden hierzu drei Infoveranstaltungen im Kanton Uri statt. (mr)



Mitten im Golfplatz entsteht jetzt das Golfklubhaus. Das vom Berner Architekturbüro Kurt Aellen GmbH entworfene Gebäude setzt auf regionale Materialien und Gestaltungselemente. Die offizielle Eröffnung ist 2016 geplant. Das Klubhaus soll dereinst auch im Winter geöffnet sein.

FOTOS: MARTINA REGLI



Sie führten den Spatenstich aus: (von links) Alfred Achenbach, Leiter der ASA-Bauabteilung, Robert Fellermeier, Geschäftsführer der ASA, Gemeindepräsident Roger Nager und Architekt Kurt Aellen.